

MISSIONSKREIS  
Pater Josef Schendel  
Corinto / Nicaragua e.V.

Geschäftsführung: Wilfried Helmich  
Uhuweg 11  
48429 Rheine  
Tel. 05971/65134  
[wi-helmich@t-online.de](mailto:wi-helmich@t-online.de)

Missionskreis P.Schendel, Uhuweg 11, 48429 Rheine

im April 2024

Anrede  
Titel Vorname Name  
Straße Hnr  
Sonstiges  
PLZ Ort

## Rundbrief Pfingsten 2024

Sehr geehrte Anrede Name,  
liebe Anrede Spenderin für den Missionskreis Pater Schendel,

seit September 2021 leitete Monsignore Marcos Díaz Prado unsere Partnergemeinde Santo Tomás Apóstol in Corinto/Nicaragu. Diese Zeit war geprägt durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Missionskreis. Stets erhielten wir Dank und Grüße. Regelmäßig erreichten uns auch die Verwendungsnachweise der Spenden in Form von Abrechnungen, Rechnungen und Buchungsunterlagen.

Und dann kam in der Woche nach Weihnachten 2023 eine fürchterliche Nachricht aus Corinto:

„Monsignore Marcos Díaz Prado Pfarrer der Kirche Santo Tomás Apóstol in Corinto/Nicaragu wurde in der Nacht zum Donnerstag, dem 28. Dezember 2023, von Polizei und Paramilitärs der sandinistischen Regierung Daniel Ortega verhaftet. Eine formelle Anklage liegt bislang nicht vor. Auch gibt es keine Informationen über seinen Aufenthaltsort“.

Diese Auskunft erhielten wir zunächst telefonisch; sie wurde dann etwas später bestätigt mit Recherchen auf die minimal vorhandenen Medienberichte im Internet. Wenige Tage darauf erfolgten weitere Verhaftungen von zwei Bischöfen, dazu noch von insgesamt 14 Priestern und Seminaristen aus Nicaragua. Einige Tage später erfuhren wir dann, dass den Klerikern Beteiligung an Aufständen gegen die Regierung im Jahr 2018 vorgeworfen wird.

In unserer Partnergemeinde herrschte in diesen Tagen Angst und Entsetzen vor der schrecklichen Regierungseinflussnahme. Alle Versuche einer Kontaktaufnahme blieben zunächst erfolglos, weil Niedergeschlagenheit und auch Furcht vor staatlicher Überwachung bestand. Wir bangten auch um unseren Geldtransfer (der kurz vor Weihnachten aufgegeben wurde) für die ersten Monate im neuen Jahr und sorgten uns um ein mögliches Festhalten des Geldes durch staatliche Stellen.

Das Ortega-Regime hat Mitte Januar 2024 die Geistlichen nach Rom abgeschoben. Dem ging eine Übereinkunft des Vatikans mit der Regierung in Managua voraus. Kontaktversuche zu Monsignore Marcos Díaz Prado blieben bisher erfolglos. So nehmen wir diesen Brief zum Anlass, ihm für die außerordentlich angenehme und fruchtbare Kooperation zu danken.

Erst in den letzten Tagen hat sich die Situation in Corinto wieder etwas beruhigt; langsam können wir von einer gewissen Ruhe und Festigkeit und von einer zurückgekommenen „Normalität“ sprechen. Unsere Befürchtung, die Frühjahresunterstützung aus Rheine könnte evtl. beschlagnahmt worden sein, hat sich nicht bestätigt. Im Gegenteil, noch im Januar 2024 erhielten wir die Information vom Erhalt des Geldes und der ordnungsgemäßen Verwendung. Die Gemeinde Santo Thomas hatte allerdings über einen Zeitraum von mehreren Wochen keinen „festen“ Priester. Geistliche aus Nachbargemeinden halfen lediglich bei den wenigen Gottesdiensten aus.

Anfang März 2024 kam dann die für uns erlösende Nachricht von der Neubesetzung der Gemeindeleitung mit nachfolgender Mail:

„Guten Tag, liebe Freunde vom Missionskreis Pater Schendel. Gottes Segen. Ich bin **Pater Rommel Padilla**, neuer Pfarrer von Corinto, vom Bischof aus Leon berufen; ich fühle mich sehr glücklich, hier zu sein, und ich werde die ganze Gesundheit, die Gott mir schenkt, nutzen, um zum Wohle dieser ganzen schönen Gemeinschaft zu arbeiten.“

Im weiteren Text der Mail bat er aber auch um Verständnis, dass er sich anfänglich in die Gemeinde einarbeiten müsse. Bedingt durch Turbulenzen, Schwankungen und der unsicheren Situation der letzten Wochen herrsche noch ein großer zu organisierender Nachholbedarf. Die Arbeiten um die Leitungsaufgaben und insbesondere die finanziellen Regelungen für das Altenheim Eduvigis, für die Sonderschule Hocasó und für das Gymnasium Ippesch werde er jedoch schnellstmöglich in Angriff nehmen.

Pater Rommel Padilla wurde dann am Sonntag, 17. März 2024, vom Bischof aus Leon in sein Priester- und Leitungsamt für die Gemeinde Santo Tomás Apóstol in Corinto feierlich eingeführt. Im Rahmen einer Video-Konferenz einige Tage später haben wir dann Pater Rommel Padilla auch persönlich gratulieren können und ihm für seine Arbeit alles Gute und Gottes Segen gewünscht.

Wir hatten die Möglichkeit mit einer Bekannten, die ehrenamtlich beim Katholikenausschuss des Erzbistums Köln und dem Partnerschaftsverein der Stadt Köln mit der Stadt Corinto tätig ist, Verbindung aufzunehmen. Durch verwandtschaftliche Beziehungen konnte sie in den wirren Tagen Ende 2023 bis Anfang 2024 Telefongespräche nach Nicaragua führen und mit Vertrauenspersonen vor Ort sprechen. Sie hat uns danach auch immer mit verlässlichen Informationen auf dem Laufenden gehalten. Bei einem Besuch ihrer Familie im März d.J. in Nicaragua hat sie sich auch von der ordnungsgemäßen Verwendung der finanziellen Zuwendungen überzeugt und uns erklärt, alles gehe nach und nach wieder seinen geordneten Gang. Nach Rückkehr aus Nicaragua brachte sie uns herzliche Grüße und ein großes Danke aus Corinto mit.

Zum Ende dieses Briefes kommend möchten wir Ihnen noch zwei erfreuliche Mitteilungen machen:

Von 1962 bis zu seinem Tod im Juni 2006 lebte und wirkte der Namensgeber unseres Missionskreises Pater Josef Schendel in Corinto. Seine überaus erfolgreiche Arbeit ist dort immer noch zu spüren, das hat uns gerade noch die oben genannte Person bestätigt. Von daher gibt es initiiert durch den neuen Pfarrer Rommel Padilla Überlegungen, einen Seligsprechungsprozess für ihn auf den Weg zu bringen. Der Bischof aus Leon sieht diese Initiative sehr positiv, so hörten wir. Wenn das (jahrelang dauernde) Verfahren wirklich einmal mit Erfolg zu Ende kommen würde, wäre das die erste Seligsprechung einer Person, die in Rheine geboren ist. Wir werden Sie über die Entwicklung mit aktuellen Informationen versorgen.

Z. Z. macht eine junge Dame aus Rheine ihr Abitur am Kopernikus-Gymnasium. Sie äußerte uns gegenüber den Wunsch, ab Herbst d.J. etwa ein Jahr nach Corinto zu fahren um dort in der Kirchengemeinde Santo Tomas im Gymnasium Ippesch, in der Förderschule Hocaso und im Altenheim Eduvigis ehrenamtlich tätig zu sein. Wir haben Padre Rommel Padilla davon erzählt und gefragt, ob eine Arbeit bei ihm mit Unterbringung und Verpflegung möglich sei. Spontan kam ein herzliches Willkommen und ein "si claro, con mucho gusto" zu dieser Bitte. Auch hier werden wir Sie im Weihnachtsbrief 2024 weiter in Kenntnis setzen.

Liebe Freunde des Missionskreises Pater Schendel,

bei uns vertiefte sich beim Verfassen der vorstehenden Zeilen der Eindruck, dass wir uns glücklich schätzen können, hier in der Bundesrepublik in einem Land in wirtschaftlich und politisch soliden Verhältnissen zu leben. Meinungsfreiheit, Glaubensfreiheit und die Toleranz anderer Auffassungen sind Rechte, die wir als selbstverständlich kaum noch hinterfragen. „Was geht es uns doch gut!“, hört man bei vielen Gesprächen und Unterhaltungen. Vielleicht können wir davon etwas an die Bewohner in Corinto abgeben.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Pfingsten und sonnige Feiertage! Bleiben Sie gesund und dem Missionskreis Pater Schendel weiterhin treu verbunden.

Es grüßen die Vorstandsmitglieder

Franz-Josef Fiege

Heinz Dreier

Wilfried Helmich

Wolfgang Sendt

Kontenverbindung: Stadtparkasse Rheine IBAN DE89 4035 0005 0007 0122 22